



Werl verfügt über eine sehenswerte Altstadt mit markanten Gebäuden, idyllischen Gassen und liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und bietet entlang der schön gestalteten Fußgängerzone viele Einkaufsmöglichkeiten und einladende Gastronomie. Der direkt an die Altstadt angrenzende Kurpark mit seinem funktionsfähigen Gradierwerk dient auf über zehn Hektar Fläche als Ort der Ruhe und Erholung im Herzen der Stadt.

Im historischen Stadtkern befinden sich zwei sehenswerte Museen. Das städtische Museum Am Rykenberg „Wendelin-Leidinger-Haus“ ist in einem geschichtsträchtigen Burgmannshaus untergebracht und beherbergt eine eindrucksvolle Sammlung von Kunst- und Kulturschätzen der Werler Stadt- und Salzgeschichte.

Das „Forum der Völker“ ist mit über 10.000 Gegenständen außereuropäischer Kunst und Alltagskultur das größte Völkerkundemuseum in Westfalen. Darüber hinaus bieten die beiden das Stadtbild prägenden Sakralbauten Propsteikirche und Wallfahrtsbasilika den Besuchern zahlreiche weitere kunsthistorische Schätze.

Die Stadthalle, das Kultur- und Eventzentrum Bahnhof Werl sowie viele private Initiativen sorgen für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, das durch Schützen-, Brauchtums- und Stadtfeste ergänzt wird.



Eine große Zahl unterschiedlicher Sporteinrichtungen wie z. B. Sport- und Tennisplätze, das Allwetterbad, ein Neun-Loch-Golfplatz, das Motorsportgelände „Werler Ring“ sowie ein Soft- und Baseballplatz bieten Sportbegeisterten vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Für viele Naturliebhaber aus Werl und der Region ist der Werler Stadtwald mit seinen Spazier- und Wanderwegen ein beliebtes Naherholungsgebiet.

Freizeitradler finden in Werl und Umgebung ideale Bedingungen. Auf gut ausgebauten Wegen, fern ab vom Hauptverkehr, lässt es sich entspannt radeln, denn die flache Hellweg-Region ist für Radfahrer jeden Alters besonders geeignet. Die themenbezogenen Radtouren im „Werler Kleeblatt“ informieren dabei über Landschaft, Natur und Landwirtschaft, führen durch schmucke Dörfer und sind insbesondere bei Familien mit Kindern beliebt.

Werl hat viel zu bieten – ein starkes Stück Südwestfalen.



Der Stadtführer der Interessengemeinschaft Historischer Stadtkern Werl bietet eine Übersicht über die erhaltenen Baudenkmäler und bedeutenden Kunstschätze sowie Museen. Er ist erhältlich in den Werler Buchhandlungen und in der Stadtinformation zum Preis von 9,95 €.



Haben Sie Fragen zum Wirtschaftsstandort Werl oder suchen Sie attraktive Wohn- und Gewerbeflächen?

Die GWS steht Ihnen gern zur Verfügung und unterstützt Sie bei der Entwicklung Ihres Unternehmens, Ihrer Existenzgründung oder Ihrer Suche nach geeigneten Wohn- und Gewerbeflächen.



GWS Ges. für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH Werl

Hedwig-Dransfeld-Str. 23
59457 Werl
Telefon 0 29 22-800-70 00
Telefax 0 29 22-800-70 99
info@gws-werl.de
www.gws-werl.de



Stadtinformation
Steinerstraße 2 · 59457 Werl
Tel. 0 29 22 / 87 03 50-0
stadtinfo-werl@web.de · www.werl.de

© Konzept/Gestaltung: freistil*/Werl
Foto: Landes/Pöpsel/Pradel/freistil/fotolia



Die alte Hansestadt Werl liegt - touristisch reizvoll am Rand von Sauerland, Münsterland und Ruhrgebiet – direkt am Hellweg, der alten Salzhandelsroute.

Werl wurde im Jahr 1218 zur Stadt erhoben. Jahrhunderte lang waren die zentrale Lage, das Salzvorkommen und die fruchtbaren Ackerböden der Börde das Kapital der Stadt. Seit über 350 Jahren führt das Marien-Gnadenbild Pilger nach Werl. Mit jährlich über 100.000 Pilgern ist Werl heute drittgrößter Marien-Wallfahrtsort Deutschlands und seit dem Mittelalter Pilgerstation auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela.

Die Hellwegstadt ist heute mit rund 32.000 Einwohnern die drittgrößte Stadt im Kreis Soest. Sie ist nicht zuletzt auch dank ihrer ausgezeichneten Verkehrsanbindungen – mit direkten Autobahnanschlüssen an die A 44 und A 445, ihrer Nähe zu den Autobahnen A 1 und A 2 sowie den Flughäfen Dortmund und Lippstadt/Paderborn - ein idealer Standort zum Wohnen sowie für Handel, Handwerk und Industrie. Attraktive Wohnbau- und Gewerbeflächen bieten hierzu beste Voraussetzungen. Die Nähe zur Metropolregion Ruhr ist ein besonderer Pluspunkt des Wirtschaftsstandorts Werl.

Werl – ein starkes Stück Südwestfalen



Stadt Werl



Familien schätzen die Vorzüge einer guten städtischen Infrastruktur, die Naherholungsmöglichkeiten sowie das umfassende Bildungsangebot, das den Erwerb sämtlicher Abschlüsse an allgemeinbildenden Schulen vor Ort ermöglicht – ab dem Schuljahr 2012/2013 auch an einer Sekundarschule im Ganztagsbetrieb.





1 Stadtmittel (Startpunkt)

vor der Wallfahrtskirche, gestaltet 2011 von dem Bildhauer Egbert Broerken, stellt den heutigen Stadtkern von Werl dar. Es ist eine ertastbare Skulptur, die auch Sehbehinderten und Blinden ein Begreifen des Stadtbildes ermöglicht.



2 Wallfahrtsbasilika

neuromanische, dreischiffige Hallenkirche, erbaut 1904 bis 1906, 1953 zur Basilika minor erhoben, im Innern birgt sie das Gnadenbild, Marienstatue aus dem 12. Jahrhundert, über dem Hauptportal das Wappen des jeweiligen Papstes



3 Stadtgeschichtsbrunnen

gestaltet 1992 von dem Künstler Bonifatius Stirnberg, Lebensbaum umgeben von drei Geschichtsszenen, Werler Münzrecht 1050 bis 1650, Offizialatsgericht 1478 bis 1802, Überführung des Gnadenbildes 1661



4 Altes Rathaus

mittelalterlicher Steinbau, seit 1985 Domizil der Musikschule Werl-Wickede-Ense, an der Nordseite Glockenspiel



5 Haus von Papen

auf mittelalterlichem Keller etwa 1720 neu errichtetes Patrizierhaus, ehemaliges Wohnhaus der Erbsälzerfamilie von Papen, im Innern bedeutende Stuckdecken



6 Krämergasse

als „Kramergasse“ erstmals 1426 nachgewiesen, einmalig schöner Anblick von Westen durch die historische Häuserzeile auf die Propsteikirche



7 Walburgahaus

zweigeschossiger Steinbau, vermauertes Portal mit Stadtwappen und Jahreszahl 1558 als Bildstock genutzt, älteste Werler Schule, heute Gemeindezentrum mit Anbau



8 Propsteikirche St. Walburga

gotische Hallenkirche, 14. Jahrhundert, Turmhelm 1735 in barocker Form hinzugefügt, bedeutende Ausstattung wie Heilighilgkreuzaltar (15. Jahrhundert), Kalvarienberg-Gruppe (um 1520), Erbsälzeraltar (1594), Rosenkranzaltar (1631), Flügelaltar des Malers Johann tom Ring (um 1600), Gerichtsstuhl (um 1725)

Rundgang durch den historischen Stadtkern Werl



9 Volkshochschulhaus

verputzter Grünsandsteinbau, erbaut 1869, ehemalige Walburgis-Volksschule, seit 1983 VHS-Gebäude



10 Pfarrhaus Propsteigemeinde

ehemalige Vogtei des Klosters Wedinghausen (Arnsberg), erbaut 1689, seit 1892 Propstei, in den Nischen der Ostfassade lebensgroße Statuen der Heiligen Norbert, Walburga und Laurentius



11 Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus

mittelalterlicher Steinbau (vermutlich 14. Jh.) mit verputztem Fachwerkteil aus dem 18. Jh., ehemaliges Wohnhaus der Burgmannenfamilie van dem Rykenberge und später mehrerer Erbsälzergeschlechter, seit 1962 städtisches Museum mit historischem Stadtmittel 1600-1700



12 St. Ursula Stift

Klostergebäude, im neugotischen Stil erbaut 1889, Relief mit Darstellung der Heiligen Familie und Figuren der Hl. Ursula und der Hl. Angela Merici



13 Schlossruine

ehemalige Landesburg der Erzbischöfe von Köln, erbaut 1519 bis 1521, ursprünglich mächtiges Bauwerk mit vier Türmen, im Siebenjährigen Krieg (1756 bis 1763) teilweise zerstört, erhalten geblieben ein Turm mit Kellergewölben und die Grundmauern des Palais



14 Kapelle „Muttergottes in der Not“

neuromanische Grünsandsteinkapelle von 1900, im Innern Pieta aus der Zeit um 1700



15 Kurpark

von der einstigen Salzgewinnung und dem 1889 eröffneten Solbad erhalten geblieben, heute auf 10 ha „grüne Lunge“ der Stadt, u. a. mit Gradierwerk, Siedehaus, Skulpturenpark und Spielgeräten



16 Haus Wiemer

ehemaliges Gebäude der Erbsälzerfamilie von Lilien, erbaut 1769, auf dem Vorplatz die 1988 vom Künstler Bernhard Kleinhans geschaffene Freiplastik „Tanzende Mädchen“



17 Museum Forum der Völker

1962 von den Franziskanern errichtet, mehrmals erweitert, mit über 10000 Exponaten außereuropäischer Kunst und Alltagskultur das größte Völkerkundemuseum in Westfalen

